



Klimaschutzplan der BS 03

2022



Berufliche Schule Hotellerie, Gastronomie
und Lebensmittelhandwerk

Verfasser:

Kerstin Alvarado (Beauftragte für Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement)

Bernhard Fischer-Eymann (Abteilungsleiter Hotellerie und Hotelfachschule)

Berufliche Schule Hotellerie, Gastronomie und
Lebensmittelhandwerk (BS 03)

Angerstr. 4
22087 Hamburg

Telefon

040.42859-3429

Fax

040.42859-3128

E-Mail

info@bs03-hamburg.de

Web

<https://bs03-hamburg.de>

Präambel

Wir, die Schulgemeinschaft, sehen es als unsere Aufgabe an, den Lebensraum künftiger Generationen zu erhalten und somit unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wir tragen die gesellschaftliche Verantwortung die Themen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit sowohl in der schulischen Aus- und Weiterbildung als auch im Betrieb der Institution „Schule“ zu leben und zu lehren. Wir sind motiviert gegen den Klimawandel anzukämpfen und verfolgen damit die Ziele des Hamburger Klimaplanes, die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2030 um 65 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Beginnend mit dem Basisjahr 2019 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion der CO₂-Emissionen von ca. vier Prozent pro Jahr. Mit der EMAS-Zertifizierung 2021 sind wir darüber hinaus umfassende Verpflichtungen eingegangen, die durch das eingeführte Umweltmanagementsystem Wirkungen entfalten werden.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der folgenden Punkte:

1. Die BS 03 hat gegenüber unseren Schüler:innen und Studierenden, den Beschäftigten, den Ausbildungsbetrieben und der Gesellschaft die Verpflichtung, die schulische Aus- und Weiterbildung ressourcenschonend zu gestalten.
2. Die BS 03 sensibilisiert ihre Schüler:innen, Studierenden und Beschäftigten für die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung, regt handlungsorientierte Lernprozesse im Einklang mit dem Rahmenlehrplan und den Bedürfnissen von Wirtschaft und Gesellschaft an und ermöglicht allen Beteiligten der Lernwelt BS 03 den Erwerb von Gestaltungskompetenzen.
3. Die BS 03 sieht sich als Bildungsinstitution für den Tourismussektor in der Verantwortung, die Etablierung nachhaltiger Tourismusstrukturen in Kooperation mit den Betrieben zu fördern und berücksichtigt den Nachhaltigkeitsansatz in den Unterrichten und in den Beschaffungsprozessen.
4. Die BS 03 fördert und unterstützt Gesundheit und Wohlbefinden der Schulgemeinschaft.
5. Die BS 03 nimmt jährlich am Anreizsystem der HEOS-Schulen teil, um mit innovativen Projektvorhaben zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeits- und Umweltleistung der Schule beizutragen.
6. Die BS 03 strebt im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung in Zusammenarbeit mit ihren Partner:innen Klimaneutralität an.

Der Ressourcen, Umwelt- und Klimaschutz sind die Handlungsfelder der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Rahmenlehrplan Hotellerie und Gastronomie findet sich der Nachhaltigkeitsaspekt ebenfalls als bindende Verpflichtung. Daher ist Nachhaltigkeit sowohl festgelegter Bildungsinhalt als auch Handlungsleitfaden für unser schulische Handeln. Wir als berufliche Schule werden den Klimaschutz fest in unserer curricularen Arbeit, aber auch in unserem Schulleben verankern und so unsere Motivation in aktives Handeln umsetzen.

Klimaschutzplan der Beruflichen Schule 03 - 2022

Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 CO₂-neutral ist. Dieser Klimaschutzplan ist ein Pfeiler des schulischen EMAS-Engagements und des Engagements als Umweltschule in Europa. In der Trias Klimaschutzplan, Umweltschule in Europa und EMAS ist festgeschrieben, dass: unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Studierenden Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Bestandsaufnahme

Die Berufliche Schule für Hotellerie, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk (BS 03) hat mit Aufstellung des W.I.R.-Teams 2017/18 einen neuen Weg zu einem strukturierten Umweltmanagement gebahnt. Das W.I.R.-Team der BS 03 bearbeitet nachhaltigkeitsorientierte Projekte und hat zum Ziel, die Gemeinschaft und die Umweltbilanz der BS 03 zu verbessern. Zudem hat die Schule mit der Etablierung des Umweltmanagementsystems EMAS im Schuljahr 2020/21 einen weiteren Qualitätssprung im Bereich ihres Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements geschafft. Die BS 03 agiert damit im Kontext einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Schulentwicklung, die vom Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) angestrebt wird.

Durch eine zunehmende Verschränkung von Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement entsteht ein strukturiertes Umwelt-Verbesserungsmanagement, das konkrete Umweltziele und Umwelt-Controlingprozesse festlegt und bewertet, um die Vermeidung von Umweltbelastungen zu forcieren. Die jährlich zu veröffentlichende Umwelterklärung auf der Homepage der BS 03 dokumentiert die bedeutenden Umweltaspekte, die Umweltleistung und das nachhaltige Engagement der BS 03. Hierbei versteht sich die BS 03 sowohl als Unternehmen, das externe Effekte erzeugt, als auch als Bildungsinstitution, die zukünftige Fach- und Führungskräfte im Rahmen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Das W.I.R.-Team der BS03 setzt sich aktuell aus neun Kolleginnen bzw. Kollegen, dem Schulsprecher:innenteam und der Nachhaltigkeits- und Umweltmanagementbeauftragten zusammen. Jährlich plant das Team die Umsetzung von ungefähr vier neuen Projekten und betreut langfristige bzw. bereits bestehende Projekte und Maßnahmen. Über Wahlpflichtkurse in der Berufs- und Hotelfachschule werden die Schülerinnen und Schüler vertieft im Bereich Nachhaltigkeit ausgebildet und erarbeiten eigenständige Projekte. Ein regelmäßiger enger Austausch besteht mit Schulsprecher:innenteam, welche Bedürfnisse und Ideen aus der Schülerschaft an das W.I.R.-Team richten, wodurch auch neue Vorhaben und Impulse entstehen.

Die Corona-Pandemie hat in den Jahren 2020-22 auch den Bereich Nachhaltigkeit an der BS 03 vor große Herausforderungen gestellt. Projekte konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, viele Maßnahmen standen still und durch den vermehrten Online-Unterricht war der Verbrauch von Ressourcen nicht vergleichbar zu den Vorjahren. Zudem hat vor allem die Hotellerie- und Gastronomiebranche erheblich unter den Auswirkungen der Pandemie gelitten, die Ausbildungszahlen in der Hotellerie und Gastronomie in Hamburg sind in den Jahren 2020/21 um mehr als 40 Prozent zurückgegangen. Das und weitere Faktoren bedeutete einen zeitweisen Rückgang der Schüler:innen zahlen um ein Drittel. Wir haben in den vergangenen Jahren im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement vieles erreicht und nehmen ebenso die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an. Wir haben den Anspruch unsere gesetzten Ziele weiterhin konsequent zu verfolgen und zu erreichen.

Die Schulleitung und die Umweltmanagementbeauftragte stellen gemeinsam sicher, dass die Dimensionen der Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Schulpolitik sind und diese Werte von der Schulgemeinschaft gelebt werden. Im Rahmen des HIBB, das ein eigenständiger Landesbetrieb der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) ist, kann die Schule mit starken Partnern wie HEOS Berufsschulen Hamburg GmbH & Co. KG und den Landesbetrieb Immobilienmanagement und

Grundvermögen (LIG) ihre Möglichkeiten ausschöpfen, die Umweltbilanz der Schule konsequent zu optimieren.

Planungstabelle

Die genannten Ziele und Maßnahmen erfassen wir in einer Planungstabelle, die sich aus der für die EMAS-Zertifizierung 2021 erstellten Maßnahmentabelle ergibt. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme benennen wir eine oder zwei verantwortliche Person, sowie verantwortliche Personen oder Gruppen für die Umsetzung.

Die Tabelle gibt vor, eine Angabe zu machen, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO₂-Reduktion führen soll. Soweit wir diese berechnen konnten, bilden wir diese Werte ab. Dieser Schritt erfolgt in Einklang mit dem strategischen Ansatz der EMAS-Zertifizierung für ein Umweltmanagementsystem. Der Erwerb von Handlungskompetenzen ist nicht in CO₂-relevanten Werten messbar und kann somit in der Tabelle nicht einheitlich abgebildet werden.

Die zu ergreifenden Maßnahmen speisen sich aus mehreren Quellen. Ziel der BS 03 ist, in jedem Jahr am W.I.R.-Anreizjahr in den vorgegebenen 4 Projektkategorien teilzunehmen. Die benannten Projektkategorien betreffen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit. Welche Nachhaltigkeitsdimension angesprochen wird, hängt vom jeweiligen Jahresprojekt ab, auf das sich das W.I.R.-Team festlegt. Darüber hinaus ergeben sich aus dem Umwelt-Management-Review weitere Maßnahmen für die kurz-, mittel- und langfristige Perspektive.

Ziele

Die umweltpolitischen Ziele der BS 03 wurden und werden in Zusammenarbeit der Schulleitung, der Umweltmanagementbeauftragten der BS 03 und der Schulgemeinschaft festgelegt. Die Umweltpolitik wird durch die Umweltleitlinien festgelegt und bestimmt das Selbstverständnis der BS 03. Wesentliche umweltpolitische Aufgaben sind die schulische Aus- und Weiterbildung ressourcenschonend zu gestalten und die Schulgemeinschaft für die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung durch handlungsorientierte Lernprozesse zu sensibilisieren.

Daraus ergibt sich das maßgebliche Ziel unseres Klimaschutzplanes, die CO₂-Emissionen unserer Schule zu reduzieren. Bis zum Jahr 2032 sollen diese um 40 % abgesenkt werden, bis zum Jahr 2050 um 90 %. Um diese Ziele zu erreichen, wurden und werden verschiedene Maßnahmen in unterschiedlichen Handlungsfeldern festgelegt, an denen über einen längeren Zeitraum gearbeitet wird.

Dies sind zum Teil technische Maßnahmen wie die Optimierung der Heizungsnutzung oder die Erweiterung der Photovoltaik-Flächen, welche durch uns angestoßen und durch die HEOS umgesetzt werden. Neben diesen technischen Maßnahmen und Zielen sehen wir eine große Bedeutung in den pädagogischen Maßnahmen. Die Entwicklung eines Bewusstseins für den Umwelt- und Klimaschutz und die sich daraus ergebenden Handlungskompetenzen, die unsere Schülerinnen und Schüler erlangen können, ergeben sich für uns als Schule als natürliche Hauptaufgabe um unser gesellschaftliches Ziel des Klimaschutzes zu erreichen. Da unser Kerngeschäft die Vermittlung von Inhalten und die Unterstützung bei der Erreichung von Handlungskompetenzen ist, finden sich in unseren Handlungsfeldern viele Maßnahmen, die auf das Handeln jedes Einzelnen in der Schulgemeinschaft abzielen. Die

Klimaschutzplan der Beruflichen Schule 03 - 2022

Sensibilisierung und Fortbildung des Kollegiums stellt hier eine Basis dar, um darauf aufbauend im Rahmen des Curriculums den Schülerinnen und Schülern einen Erwerb der Handlungs- und Gestaltungskompetenz im Bereich Ressourcen- Umwelt- und Klimaschutz zu ermöglichen.

Unser Ziel ist, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule kontinuierlich zu verbessern: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, unser Facility Management, Betriebe, die Mitarbeiter/-innen aus dem Sekretariat, die extern betriebenen Cafeteria und auch die Reinigungskräfte. Die Stakeholderanalyse für die EMAS-Zertifizierung gibt Einblicke in die Erwartungen in und an die Anspruchsgruppen, sodass sich hieraus zentrale Ziele ableiten. Wir machen Klimaschutz zum lernfeld- und lernbereichsübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

a) Ziele im pädagogischen Bereich

Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ als Schwerpunkte in unser Curriculum aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für aktuelle und zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler sowie die Studierenden der BS 03, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzengagements unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft. Hierbei verstehen wir das Nachhaltigkeitsstreben als Aufgabe aller Stakeholder insbesondere der Lernortkooperationspartner, wie es im BNE Masterplan 2030 angelegt ist.

Zentrales Ziel ist, das Thema Klimaschutz und Klimawandel in den Unterricht zu integrieren. Für die Planung werden alle Lernfelder auf ihre Möglichkeit, Nachhaltigkeit und insbesondere Klimaschutz zu integrieren, untersucht und bewertet und die Curricula entsprechend strukturiert und kontinuierlich angepasst. Diese Verpflichtung ergibt sich sowohl aus dem neuen Rahmenlehrplan der gastgewerblichen Berufe mit Wirkung vom 01.08.2022, als auch aus dem BNE Hamburger Masterplan 2030, wie auch aus dem Hamburger Leitfaden für nachhaltige Beschaffung. Die bisherigen Aktivitäten werden weitergeführt, evaluiert und ausgeweitet.

b) CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, die BS 03, werden die CO₂-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich vier Prozent reduzieren. Damit erreichen wir unsere selbst gesteckten Ziele.

Der Ausgangs-CO₂-Wert im Jahr 2019 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom, Wärme, Mobilität und Abfall. Diese Umweltaspekte wurden im Rahmen der EMAS-Zertifizierung für die Schule als bedeutsam klassifiziert und dort den Bereichen direkt und indirekt beeinflussbare Umweltaspekte zugeordnet. Unser Ziel ist es, weitere Handlungsfelder, z.B. eine weiter optimierte Beschaffung und Verwendung von Lebensmitteln in Verbindung mit der Neuausrichtung der gastronomischen Berufe zu untersuchen und in den Reduktionspfad mit aufzunehmen. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der Grafik der CO₂-Schulbilanz als Linie dargestellt. Wir binden unsere Maßnahmen in die Berechnung ein, die innerhalb unserer Schule zu CO₂-Emissionen führen.

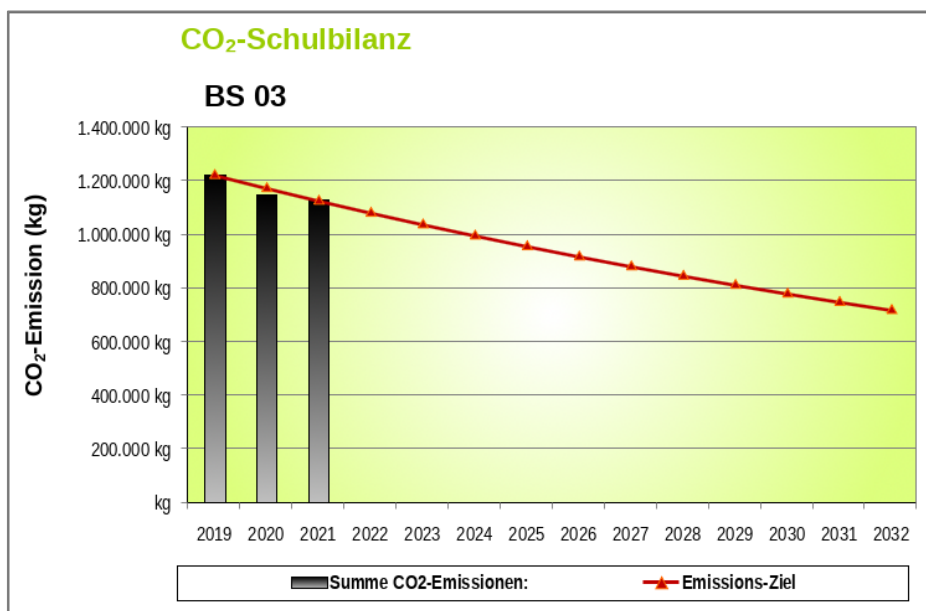


Abbildung 1: CO₂- Schulbilanz

Maßnahmen

Die Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan ergeben sich analog aus dem EMAS-Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm und den jährlichen Projektfestlegungen des HEOS-Anreizjahres. Diese Maßnahmen sollen nach Wirksamkeit bewertet werden, wobei auch auf Projektinteresse Wert gelegt werden soll, um den Vorteil der intrinsischen Motivation zu nutzen. Die Schulgemeinschaft wird in die Ideenfindung eingebunden.

Für die konkrete Ausarbeitung und Umsetzung sind folgende Verantwortlichkeiten geregelt:

- Heizenergieverbrauch senken (FMHH/ HEOS, W.I.R.-Team, Lehrkräfte und Schüler/-innen)
- Stromverbrauch senken (FMHH/ HEOS, W.I.R.-Team, Lehrkräfte und Schüler/-innen)
- Neue Energien: Solaranlage (FMHH/ HEOS)
- Schulweg/Mobilität (Lehrkräfte und Schüler/-innen)
- Beschaffung: Praxisunterrichte/Warenwirtschaft – (Funktionsinhaber/in Warenwirtschaft, Hauswirtschaft, Praxis-Lehrkräfte und Schüler/-innen, Verwaltungsleitung)
- Beschaffung: Non-Food (Verwaltungsleitung, Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit Sekretariat)
- Cafeteria (externe Betreiberin)

Die Teams werden durch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte und das Schulleitungsteam, koordiniert. Die ergriffenen Maßnahmen werden von der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten im Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm dokumentiert und für den jährlichen Umwelt-Management-Review aufbereitet. Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte arbeitet mit der Qualitätsmanagementbeauftragten zusammen und berichtet der Schulgemeinschaft u.a. in Form der jährlichen EMAS-Umwelterklärung über die erreichten Umweltergebnisse. Jährlich werden die konkreten

Klimaschutzplan der Beruflichen Schule 03 - 2022

Klimaschutzaktivitäten (Maßnahmen) für das kommende Jahr basierend auf den Ergebnissen des Umweltmanagement-Reviews und den jährlichen Projektideen angepasst und neue Maßnahmen durch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte, das Schulleitungsteam, dem W.I.R.-Team unter Einbindung von FMHH/HEOS beschlossen.

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler

Der Klimaschutzplan ist das Ergebnis des im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossenen Studierendenprojektes „EMAS-Zertifizierung der BS 03“. Drei Projektjahrgänge haben die Grundlagen für ein schulisches Umweltmanagementsystem gelegt, das die Grundlagen für diesen Klimaschutzplan bildet.

Sowohl das Kollegium als auch bestimmte Kreise der Schülerschaft werden regelmäßig aufgefordert, sich aktiv im W.I.R.-Team zu engagieren. Das Schulsprecherteam ist qua Amt Mitglied im W.I.R.-Team.

In der Ideenfindung für die jährlich wiederkehrenden HEOS-Anreizjahr-Projekte wird die Schulgemeinschaft aktiv eingebunden.

Bei der Umsetzung spielt die Schülerschaft eine tragende Rolle:

- aktive Einbindung des Schulsprecherteams zu Fragen der Nachhaltigkeit
- Schüler-Initiativen zur nachhaltigeren Gestaltung des Schullebens werden unterstützt, gefördert und wertgeschätzt.
- In Formaten wie dem Kurs „Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement“ oder der zukünftigen Zusatzqualifikation „Vegetarische und vegane Küche“ können SuS eigene Projekte entwickeln und umsetzen.

Evaluation

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen sowie Umweltleistungen ausgewertet und die CO₂-Emissionen der Schule in der CO₂-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen reflektieren, anpassen und unsere Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fortschreiben. Der Klimaschutzplan, die Verpflichtungen aus Umweltschule in Europa und die jährliche EMAS-Umwelterklärung bilden eine Einheit im Rahmen der Gesamtevaluation u.a. bei der Bewertung der Kennzahlen des Umweltcontrollings und im Umwelt-Management-Review.

Klimaschutzbeauftragte

Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte fungiert neben der Tätigkeit als Umweltmanagementbeauftragte ebenfalls als Klimaschutzbeauftragte.

Frau Kerstin Alvarado-Rodriguez ist mit Wirkung zum 01. März 2022 die Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Sie leitet das W.I.R.-Team und vertritt unsere Schule in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin Frau Carmen Szkolaja nach außen.

Kontakt: alvarado@bs03-hamburg.de, Telefon 040 / 42859-3429